

**BUNDESKANZLERAMT** ■ **VERFASSUNGSDIENST**

GZ • BKA-600.669/0001-V/2/2013

ABTEILUNGSMAIL • V@BKA.GV.AT

BEARBEITER • FRAU MAG. DR. TATJANA CARDONA

PERS. E-MAIL • TATJANA.CARDONA@BKA.GV.AT

TELEFON • +43 1 53115-202767

IHR ZEICHEN • BMUKK-13.480/0001-III/13/2013

An das  
Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur  
  
Minoritenplatz 5  
1014 Wien

Mit E-Mail:  
[begutachtung@bmukk.gv.at](mailto:begutachtung@bmukk.gv.at)

Antwort bitte unter Anführung der GZ an die Abteilungsmail

**Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Hochschulgesetz 2005 (HG) geändert wird (Verwaltungsgerichtsbarkeits-Anpassungsgesetz – Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Bereich Pädagogische Hochschulen);  
Begutachtung; Stellungnahme**

Zu dem mit der do. oz. Note übermittelten Gesetzesentwurf nimmt das Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst wie folgt Stellung:

**Zum Titel:**

Neben dem Kurztitel der zu ändernden Rechtsvorschrift ist nicht auch die Abkürzung – hier: HG – im Novellentitel anzuführen (vgl. RL 120 der Legistischen Richtlinien 1990<sup>1</sup>).

Beim Kurztitel sollte mit einer knapperen Fügung – etwa „Verwaltungsgerichtsbarkeits-Anpassungsgesetz für das Hochschulgesetz 2005“ – das Auslangen gefunden werden.

**Zu Z 5 (§ 80 Abs. 7):**

Statt „am 1. Jänner 2014“ sollte es „mit Ablauf des 31. Dezember 2013“ lauten.

---

<sup>1</sup> <http://www.bka.gv.at/Docs/2005/11/28/LegRL1990.doc> (zur Aktivierung von Links in PDF/A-Dokumenten vgl. [http://www.ag.bka.gv.at/index.php/Link-Aktivierung\\_in\\_PDF/A-Dokumenten](http://www.ag.bka.gv.at/index.php/Link-Aktivierung_in_PDF/A-Dokumenten)).

Ergänzende Bemerkung bezüglich des § 44 des Hochschulgesetzes 2005:

Der geltende § 44 Abs. 1 erster Satz des Hochschulgesetzes 2005 normiert, dass gegen die Beurteilung einer Prüfung keine Berufung zulässig ist. Da der die Berufung regelnde § 26 aber ohnehin gänzlich entfällt und darüber hinaus das Rechtsmittel der Berufung zufolge der Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012 durch das der Beschwerde an die Verwaltungsgerichte erster Instanz ersetzt wird, sollte auch der in Rede stehende Berufungsausschluss aus dem Rechtsbestand entfernt werden.

Diese Stellungnahme wird im Sinne der Entschließung des Nationalrates vom 6. Juli 1961 auch dem Präsidium des Nationalrates zur Kenntnis gebracht.

14. Februar 2013  
Für den Bundeskanzler:  
HESSE

**Elektronisch gefertigt**

Signaturwert	N0hOdyeXw+960q0rRzIDkkK+fmOrND+jsR99iHGtt5bBv2d2ziyyBs8gZoT4aY4rUaDJJRcc3vYuYgHkqUQ0phwJuJIPJD325p6KxTfiW+ysP556G4RQCPT+GiLiyhnnWz5prHaecoroq72K8eEUUSU2JVE1cYojuzeZ8VSHuHng=				
	Unterzeichner	serialNumber=962181618647,CN=Bundeskanzleramt,O=Bundeskanzleramt,C=AT			
	Datum/Zeit-UTC	2013-02-14T14:04:24+01:00			
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT			
	Serien-Nr.	294811			
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0			
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.				
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="http://www.signaturpruefung.gv.at">http://www.signaturpruefung.gv.at</a> Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: <a href="http://www.bka.gv.at/verifizierung">http://www.bka.gv.at/verifizierung</a>				